

AZ: IV 61 FDL

Drucksache Nr.: 1089/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	26.06.2007	N	Kenntnisnahme
Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss	28.06.2007	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	10.07.2007	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM / Erster Stadtrat

Verhandlungsgegenstand:

**Gesamtmaßnahme "Böcklersiedlung" im
Städtebauförderungsprogramm "Soziale
Stadt"**

- **Zwischenbericht**
- **Billigung Fortschreibung Rahmenplanung**

A n t r a g :

1. Der Zwischenbericht zur Umsetzung des Städtebauförderungsprogrammes „Soziale Stadt“ in der Böcklersiedlung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Fortschreibung der Rahmenplanung Böcklersiedlung wird gebilligt.

Finanzielle Auswirkungen:

Städtebauförderungsmittel

Begründung:

Der Stadtteil Böcklersiedlung wurde im Jahr 2001 in das Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ aufgenommen. Bereits im Jahr 1999 wurde mit der Aufstellung der Rahmenplanung begonnen. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 22.05.2003 den letzten schriftlichen Sachstandsbericht über die Umsetzung der Rahmenplanung für die Böcklersiedlung zur Kenntnis genommen.

Seit 2001 wurden eine Vielzahl von Maßnahmen durchgeführt. Bauliche Maßnahmen wurden sowohl im Programm „Soziale Stadt“ als auch mit Mitteln der Wohnraumförderung gefördert. Darüber hinaus wurde eine Vielzahl von nicht investiven Maßnahmen und Projekten initiiert und durchgeführt. Zur Koordinierung dieser Maßnahmen ist ein Quartiersmanagement vor Ort eingerichtet worden. Sowohl die Öffentlichkeitsarbeit als auch die Durchführung des Quartiersmanagements wird aus dem Programm „Soziale Stadt“ finanziert. Daneben konnten viele Mikroprojekte aus dem Programm LOS „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ gefördert werden. Darüber hinaus konnte über das Investitionsprogramm „Zukunft, Bildung und Betreuung“ die Grund- und Hauptschule Hans-Böckler-Schule zu einer offenen Ganztagschule ausgebaut werden.

Weitere Informationen können dem beiliegenden „Arbeitsbericht“ entnommen werden.

Nach 5 Jahren ist es Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen und die Erkenntnisse daraus in eine Fortschreibung der Rahmenplanung und des integrierten Handlungskonzeptes einfließen zu lassen.

Vieles was der Rahmenplan 2001 enthielt, konnte umgesetzt werden bzw. ist nach wie vor gültig. In einigen Teilen hat sich die Rahmenplanung konkretisiert, in anderen Teilen ist aber eine Änderung bzw. Fortschreibung erforderlich.

Hinsichtlich der baulichen Entwicklung der Böcklersiedlung sind die Ergebnisse des Wohnraumversorgungskonzeptes in die Rahmenplanung einzuarbeiten. Es schlägt vor, bei der weiteren Entwicklung der Siedlung Folgendes zu beachten:

- Fortführung der Modernisierungstätigkeit incl. des Anbaus von Balkonen
- weiterer Ausbau des Angebots an altengerechtem Wohnraum durch Abriss und Neubau
- Weiterführung der geplanten Umwandlung von Mehrfamilienhäusern in Mietreihenhäuser zur weiteren Verjüngung der Bewohnerstruktur
- Erhaltung kleinerer Wohnungen unter 40 m² zu günstigen Mietpreisen
- keine Nachverdichtung mit zusätzlichen Mehrfamilienhäusern; Neuerrichtungen, wenn überhaupt, dann als Ersatzbauten auf Abrissflächen

Der beiliegende Entwurf der Rahmenplanung berücksichtigt die Empfehlungen des Wohnraumversorgungskonzeptes, in dem z. B. die geplanten zusätzlichen Neubauten bis auf das Neubaugebiet nördlich der Hans-Böckler-Schule an der Lötzer Straße sowie die Einrichtung einer seniorengerechten Wohnanlage nördlich des Kantplatzes aus dem Plan herausgenommen worden sind. Des Weiteren stellt die Fortschreibung der Rahmenplanung die bisher durchgeführten Maßnahmen und die noch geplanten Maßnahmen detaillierter dar. So wird z. B. unterschieden in einfache und umfassende Modernisierungsmaßnahmen, die derzeit noch

von den Wohnungsbaugesellschaften durchgeführt werden. Ebenso wird dargestellt, welche Gebäude durch einen Neubau ersetzt werden sollen. Dies betrifft die Westseite des Kantplatzes sowie Gebäude in der Max-Richter und Stegerwaldstraße.

Neben der Fortführung der Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen seitens der Wohnungsbaugesellschaften besteht ein zukünftiger Handlungsschwerpunkt darin, für das Gemeindezentrum am Kantplatz eine tragfähige Folgenutzung zu finden. Es besteht weiterhin die Absicht, hier soziale Dienstleistungen anzubieten sowie eine Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger der Böcklersiedlung zu schaffen. Ziel des Erneuerungsprozesses ist es, eine zukunftsweisende und nachhaltige Entwicklung des Stadtteiles zu sichern. Deshalb müssen neben baulichen Maßnahmen auch weiterhin die Bemühungen um den Aufbau von Netzwerken, Nachbarschaftshilfen, generationsübergreifend zu arbeiten, Angebote für bestimmte Bevölkerungsgruppen zu unterbreiten, Bildungschancen zu verbessern usw. unterstützt werden.

Insgesamt betragen die bewilligten Fördermittel bis 2011 4,847 Mio. €. Die bereits eingesetzten Fördergelder haben unmittelbar ein Investitionsvolumen von über 10 Mio. € ausgelöst.

Die Fortschreibung der Rahmenplanung wurde im Stadtteilbeirat Böcklersiedlung / Bugenhagen am 30.11.2006 vorgestellt.

Im Auftrag

Unterlehberg
Oberbürgermeister

Arend
Erster Stadtrat

Anlagen:

- Arbeitsbericht
- Rahmenplanung 2001
- Rahmenplanung Fortschreibung
- Integriertes Handlungskonzept 2007
- Niederschrift der Sitzung am 30.11.2006 des Stadtteilbeirates Böcklersiedlung / Bugenhagen